21. Wahlperiode

Drucksache **21/64**

HESSISCHER LANDTAG

21. 03. 2024

Kleine Anfrage

Pascal Schleich (AfD), Sandra Weegels (AfD), Dirk Gaw (AfD) und Bernd Erich Vohl (AfD) vom 01.02.2024

Aktive Bürger in den Freiwilligen Feuerwehren

und

Antwort

Minister des Innern, für Sicherheit und Heimatschutz

Vorbemerkung Fragesteller:

In letzter Zeit wird öfters berichtet, dass Freiwillige Feuerwehren aufgrund von fehlenden ehrenamtlichen Einsatzkräften nicht mehr in der Lage sind, die Einsatzbereitschaft zu gewährleisten. Durch das Fehlen der ehrenamtlichen Bürgerinnen und Bürger werden immer öfter Feuerwehrstützpunkte geschlossen. Nur durch ehrenamtliches Engagement kann der Brandschutz in Hessen sichergestellt werden.

Vorbemerkung Minister des Innern, für Sicherheit und Heimatschutz:

Der Brand- und Katastrophenschutz wird in Hessen in erster Linie durch die rund 70.000 ehrenamtlichen Angehörigen im aktiven Feuerwehrdienst in über 2.400 Freiwilligen Feuerwehren erfüllt. Die Landesregierung unterstützt die Kommunen bei dieser Aufgabe und stellt 2024 für die Ausstattung von Feuerwehrgerätehäusern und -fahrzeugen die Garantiesumme von 47 Mio. € zur Verfügung.

Über diese finanzielle Unterstützung für Ausstattung, Infrastruktur, Technik sowie die Aus- und Fortbildung hinaus, investiert das Land jährlich rund 3,2 Mio. € in die Förderung der Attraktivität des Ehrenamts im Brand- und Katastrophenschutz, etwa durch die Zahlung einer Anerkennungsprämie. Die Projekte des Landes „Arbeitgeberkampagne „1+1=2 – Eine starke Verbindung“, „Mehr Feuerwehr in die Schule“, das Brandschutzerziehungskonzept sowie die Landesoffensive Nachwuchsgewinnung fördern das ehrenamtliche Engagement auf kommunaler Ebene und leisten einen Beitrag, um die Einsatzfähigkeit vor Ort auch personell zu erhalten.

Für die Beantwortung der Fragen wird daraufhin hingewiesen, dass die abgefragten Daten für 2023 der Landesregierung noch nicht vorliegen.

Diese Vorbemerkungen vorangestellt, beantworte ich die Kleine Anfrage wie folgt:

Frage 1 Wie viele Personen engagieren sich ehrenamtlich bei den Freiwilligen Feuerwehren in Hessen? Aufgeteilt nach Jahren von 2013 bis 2023.

Zur Beantwortung wird auf die nachstehende Tabelle verwiesen.

Jahr	Angehörige im aktiven Dienst der Freiwilligen Feuerwehren in Hessen
2013	72.426
2014	71.590
2015	71.490
2016	70.885
2017	70.020
2018	70.083
2019	68.989
2020	69.053

Eingegangen am 21. März 2024 · Ausgegeben am 22. März 2024

Herstellung: Kanzlei des Hessischen Landtags · Postfach 3240 · 65022 Wiesbaden · www.Hessischer-Landtag.de

Jahr	Angehörige im aktiven Dienst der Freiwilligen Feuerwehren in Hessen
2021	69.322
2022	69.081

Frage 2 Wie hoch ist der prozentuale Anteil von Frauen und Männern in den Freiwilligen Feuerwehren? Aufgeteilt nach Jahren von 2013 bis 2023.

Zur Beantwortung wird auf die nachstehende Tabelle verwiesen.

Jahr	Prozentualer Anteil Frauen im aktiven Dienst der Freiwilligen Feuerwehren in Hessen	Prozentualer Anteil Männer im aktiven Dienst der Freiwilligen Feuerwehren in Hessen
2013	11 %	89 %
2014	11 %	89 %
2015	11 %	89 %
2016	12 %	88 %
2017	12 %	88 %
2018	13 %	87 %
2019	13 %	87 %
2020	13 %	87 %
2021	13 %	87 %
2022	14 %	86 %

Frage 3 Wie viele Personen quittierten den aktiven Dienst in den Einsatzabteilungen und aus welchem Grund? Aufgeteilt nach Jahren von 2013 bis 2023.

Zur Beantwortung wird auf die nachstehende Tabelle verwiesen. Gründe für Austritte werden statistisch nicht erfasst. Austritte können z. B. altersbedingt durch die Vollendung des 60. Lebensjahr (oder auf Antrag nach § 10 Abs. 2 Satz 3 HBKG spätestens mit Vollendung des 65. Lebensjahres), auf eigenen Wunsch des Angehörigen der Einsatzabteilung oder durch Wegzug erfolgen.

Jahr	Austritte aus dem aktiven Dienst der Freiwilligen Feuerwehren in Hessen
2013	Keine Daten
2014	3.903
2015	4.344
2016	4.088
2017	4.263
2018	4.294
2019	4.308
2020	2.638
2021	4.056
2022	4.448

Frage 4 Wie viele Personen traten in den aktiven Dienst der Einsatzabteilungen ein. Aufgeteilt nach Jahren von 2013 bis 2023.

Zur Beantwortung wird auf die nachstehende Tabelle verwiesen.

Jahr	Eintritte in den aktiven Dienst der Freiwilligen Feuerwehren in Hessen
2013	Keine Daten
2014	3.083
2015	3.404
2016	3.407
2017	3.638
2018	3.775
2019	3.990
2020	2.892
2021	3.418
2022	4.167

Frage 5 Wie viele Feuerwehrstandorte mussten aufgrund von zu wenigen Einsatzkräften den Dienst einstellen? Aufgeteilt nach Jahren von 2013 bis 2023.

Keine.

Frage 6 Wie viele Standorte wurden aufgrund von Zuwachs in die Einsatzabteilung erweitert? Aufgeteilt nach Jahren von 2013 bis 2023.

Keine.

Frage 7 Wie viele Personen traten prozentual von der Jugendfeuerwehr in den aktiven Dienst der Einsatzabteilung ein? Aufgeteilt nach Jahren von 2013 bis 2023.

Zur Beantwortung wird auf die nachstehende Tabelle verwiesen.

Jahr	Prozentualer Anteil der Übertritte aus der Jugendfeuerwehr in den aktiven Dienst der Freiwilligen Feuerwehren in Hessen – Bezogen auf die Neueintritte in die Einsatzabteilung –
2014	23 %
2015	42 %
2016	38 %
2017	37 %
2018	36 %
2019	33 %
2020	23 %
2021	40 %
2022	30 %

Frage 8 Wie viele Personen haben eine Dienstzeitverlängerung bis zum 65. Lebensjahr beantragt? Aufgeteilt nach Jahren von 2013 bis 2023.

Zur Beantwortung wird auf die nachstehende Tabelle verwiesen. Diese weist Angehörige der Einsatzabteilungen mit einem Alter von über 60 aus.

Jahr	Angehörige im aktiven Dienst der Freiwilligen Feuerwehren in Hessen über 60 Jahre
2013	852
2014	957
2015	1.073
2016	1.149
2017	1.226
2018	1.299
2019	1.376
2020	1.540
2021	1.662
2022	1.777

Frage 9 Wie hoch ist das durchschnittliche Alter der Einsatzkräfte im aktiven Dienst? Aufgeteilt nach Jahren von 2013 bis 2023.

Zur Beantwortung wird auf die nachstehende Tabelle verwiesen.

Jahr	Durchschnittliches Alter der Angehörigen im aktiven Dienst der Freiwilligen Feuerwehren in Hessen
2013	36
2014	37
2015	37
2016	37
2017	37
2018	37
2019	37
2020	37
2021	37
2022	37

Frage 10 Wie beurteilt die Landesregierung die Zahl der aktiven ehrenamtlichen Einsatzkräfte der Freiwilligen Feuerwehren? Antwort bitte begründen.

Die Einsatzbereitschaft der Freiwilligen Feuerwehren im Land ist gewährleistet.

Wiesbaden, 12. März 2024

Prof. Dr. Roman Poseck